

# DER BLITZ

Ausgabe Bernau SA/SO

www.eberswalder-blitz.de

20. Jahrgang KW 49 • 11.12./12.12.2010

## Geschlossen

Bibliothek an den Feiertagen

**Bernau (e.b.).** Die Bernauer Stadtbibliothek bleibt am 23., 24., 30. und 31. Dezember 2010 geschlossen.

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Bernau bei Berlin wünschen allen Kunden und Bürgern der Stadt Bernau ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Zwischen den Feiertagen gelten die bekannten Öffnungszeiten der Einrichtung: Montag und Freitag von 10 bis 16 Uhr, Dienstag von 10 bis 19 Uhr, Donnerstag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

## Feuertaufe

Winter im Griff

**Bernau (e.b.).** Der Winter mit seiner weißen Pracht hat auch in Bernau Einzug gehalten. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie der von der Stadt beauftragten Firma Rahlf sind mit LKW, Multicar und Kleinräumgeräten unterwegs, um Schnee von Straßen, Geh- und Radwegen, Plätzen und in Parks zu räumen, diese mit Streusand abzustampfen und so die Rutschgefahr für Fahrzeuge und Fußgänger zu verringern. „Im Großen und Ganzen läuft der Winterdienst reibungslos“, schätzt Bauhofleiter Marco Böttcher die erste „Feuertaufe“ in diesem Winter ein. Er bittet um Verständnis dafür, dass der Bauhof nicht überall gleichzeitig sein kann. Die Verkehrsteilnehmer bittet er, sich auf die Bedingungen mit Schnee und Eisglätte einzustellen, ihre Fahrweise entsprechend anzupassen und mehr Zeit einzuplanen.

**Heizöl - Kohle Kleintransporte**  
Benndorf & Sohn GmbH  
☎ (03 33 97) 6 24 35

www.SOLARISTEC.de  
Photovoltaikanlagen  
Nutzen Sie von der Kraft der Sonne

**K. - OTTO HUCKE**  
Heizöl • Brikkett • Kies  
03334/ 3 03 70

## Eingehüllt



**Weißer Pracht auf dem Bernauer Marktplatz:** An diesem Wochenende findet hier der Weihnachtsmarkt statt. Die Stadt Bernau folgt der alten Tradition und lädt auf den Marktplatz zum weihnachtlichen Stöbern und Verweilen ein. Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt am 9. Dezember 2010. Noch bis Sonntag sind die Stände auf dem Marktplatz, dem Kirchplatz und der Bürgermeisterstraße zwischen 10 und 19 Uhr geöffnet. Foto: Blitz

## Leuchtende Parade in der Nacht

Freiwillige Feuerwehr Zepernick lud zum Umzug ein



40 leuchtende Fahrzeuge erhellten die Straßen von Zepernick während der Lichterparade am Wochenende. Foto: Blitz

**Zepernick (wir/sk).** Es war dunkel, es war kalt und das war gut so. Denn so konnten die 40 erleuchteten Fahrzeuge ihre Wirkung nicht verfehlen. Zahlreiche Schaulustige hatten sich an der Straße ver-

sammelt, um zu sehen, was der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick in diesem Jahr auf die Beine gestellt hatte.

Der Verein hatte sich zur 5. Parade nicht nur auf seine eigenen Kameraden verlassen.

Verstärkung kam in diesem Jahr aus dem Barnim und aus Berlin. Und so hat sich aus einer fixen Idee eine Tradition entwickelt.

Vor fünf Jahren ist die Idee entstanden. Gemeinsam standen die Kameraden am Bierstisch, sinnierten über ein Highlight für den Weihnachtsmarkt. „Wir wollten leuchten wie die Coca-Cola Trucks“, erklärte Thomas Bielicke, Gemeindeführer. „Das wäre ein echtes Highlight für den Weihnachtsmarkt.“ Dann waren die Feuerwehrleute gespannt darauf, wie ihre Idee ankommen würde.

Der Anfang war abenteuerlich.

Die erste Parade bestand aus sechs Fahrzeugen. Zum Leuchten wurden die Glühbirnen damals noch mit Überleitungen gebracht. Allerdings versagten diese zwi-

schen durch ihren Dienst. Die Kameraden haben daraus gelernt. Nun hat jedes Fahrzeug seine eigene Beleuchtungsanlage. Und die hält.

Auf einer Strecke von knapp drei Kilometern drängten sich die Menschen am Straßenrand, um die bunt geschmückten und beleuchteten Wagen zu sehen.

Dabei bewiesen die Kameraden großen Einfallsreichtum. Feuerwehr- und Versorgungsfahrzeuge jeglicher Art durchführten die Parade und entlockten den Zuschauern begeisternde Zurufe.

Mit dem Erfolg im Rücken, nehmen die Kameraden gerne die sechs Monate Vorbereitungszeit in Kauf. Neue Ideen sollen verwirklicht werden, die Abläufe verbessert und der Spaß soll dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen.

## Alles warm

**Bernau (e.b.).** Zentimeterhoher Schnee und klirrende Kälte – in Bernau ist der Winter angekommen. Bei den derzeitigen Minusgraden ist das Bedürfnis nach einem wohligen, warmen Heim besonders groß. Die Voraussetzung dafür schaffen die Bernauer Stadtwerke, die Wärme für das gesamte Stadtgebiet bereitstellen.

Auf Grund der Kältewelle informierte sich Bürgermeister Hubert Handke im Heizwerk am Schönfelder Weg über den aktuellen Stand der Wärmeversorgung. „Unsere Kunden können wir wie gewohnt beliefern“, erklärte Olaf Przygodda, Sachgebietsleiter für Fernwärme. Aktuelle Daten des städtischen Unternehmens belegen, dass am Dienstag bei einer Durchschnittstemperatur von minus elf Grad mehr als 70 000 Normkubikmeter Gas für Fernwärme verbraucht wurden. Laut Przygodda ist damit die mögliche Tagesreserve noch längst nicht ausgeschöpft. „Es könnte also noch deutlich kälter werden“, resümierte Hubert Handke. Stadtwerke-Geschäftsführerin Bärbel Köhler erklärte dem Bürgermeister, dass ein Verbrauch von 70 000 Normkubikmeter „ein relativ hoher Wert“ ist und belegte ihre Einschätzung mit Zahlen. Danach ist Mitte Dezember 2009 bei minus 20 Grad nur geringfügig mehr Gas eingesetzt worden als an diesem Mittwoch. „Wir gehen davon aus, dass der eisige Wind deutlich dazu beigetragen hat, dass Mieter, Hausbesitzer und Unternehmen kräftig geheizt haben.“

Dass die eingesetzten Brennstoffe Gas und Öl – letzteres wird nur in Ausnahmefällen verwendet, um den Wärmepreis für die Verbraucher stabil zu halten – in ausreichender Menge vorhanden sind, sei in erster Linie das Ergebnis einer guten Vorbereitung auf die Heizsaison, sagt Olaf Przygodda. Gleich zu Beginn des Herbstes hätten die Mitarbeiter der Stadtwerke alle Heizkessel, Umwälzpumpen und das Fernwärmenetz überprüft. Um technische Probleme in den drei Heizwerken und den Leitungsrohren möglichst zu vermeiden, werden zudem regelmäßig Kontrollen durchgeführt. „Trotzdem können technische Zwischenfälle nicht hundertprozentig ausgeschlossen werden“, ergänzt Bärbel Köhler, „doch wir sind für alle Fälle gerüstet.“

## „Gemeinsam - Einsam“

**Bernau (e.b.).** 40 bis 45 Prozent der Menschen über 80 Jahre sind einsam. Das zeigt eine Studie von Lars Tornstam, veröffentlicht im „European Journal of Ageing“. Auch jüngere Altersgruppen kennen das Gefühl von Einsamkeit. Besonders die Weihnachtsfeiertage verstärken das Gefühl. „Wir nehmen dieses Problem sehr ernst und möchten den Menschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest ermöglichen“, so Roberto Heuer, Leiter des AWO-Treffs. So findet am 24. Dezember 2010 ab 15 Uhr unter dem Motto „Gemeinsam - Einsam“ in Zusammenarbeit zwischen dem AWO-Treff und der Residenz Kaisergarten ein Weihnachtsfest für die Menschen statt, die Weihnachten allein zu Hause verbringen. Um 15 Uhr beginnt das Fest mit Kaffee, Kuchen und musikalischer Unterhaltung. Anschließend wird das Fest miteinander und unter Weiterführung des kleinen Programms in der Residenz Kaisergarten weitergeführt. „Wichtig ist uns die Gemeinschaft und ein festliches und gemütliches Miteinander“, so Petra Burchleithner, Direktorin der Residenz Kaisergarten. Interessenten melden sich bis zum 17. Dezember 2010 unter 03338/8973 oder 03338/398580 an.

## Kein Nahversorgungszentrum

**Bernau (nk).** An der Ladeburger Chaussee wird es erst einmal kein Nahversorgungszentrum geben, das haben die Stadtverordneten auf ihrer Sitzung in der vergangenen Woche beschlossen. Vielmehr will man versuchen, einen Nahversorger in den Ortsteil Ladeburg zu bekommen. Nach Informationen der Stadtverwaltung Bernau gäbe es auch Interessenten.

**Zauberbühne Panketal**  
☎ 030 - 944 26 79

Schneeketten von PKW bis LKW bei Reifen Leimann Zepernick Verleih schon ab 5,- Euro pro Tag Tel. 030-9444222

**HERBSTZEIT**

**Tischlerei Manfred Feind**  
Mehlnstraße 12  
16341 Panketal OT Zepernick  
Telefon: 030 - 945 00 50  
Telefax: 030 - 945 00 52  
www.tischlerei-feind.com

Türen  
Fenster  
Markisen  
Rollläden  
Holztüren  
Sonnenschutz  
Insektenschutz  
**FEIND**  
TISCHLERIE  
Meisterbetrieb

**-20% Rabatt auf Rollläden**

**... hier steppt der Weihnachtsmann**

**Sonntag 12.12. verkaufsoffener SONNTAG** in der

**13-18 Uhr**

**BAHNHOFS-PASSAGE BERNAU**

# Nicht nur im Advent

Die Bahnhofspassage Bernau ist immer einen Besuch wert



zu einem besonderen Wohlfühl-Shopperlebnis. Als einziges Center in Berlin und Brandenburg ist es an allen vier Advent-Sonntagen von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Ein besonderes Weihnachtsprogramm erwartet die Besucher auf dem Eventplatz auch an diesem Sonntag mit der lustigen musikalischen Weihnachtsbäckerei für Groß und Klein.

Die charmante Katze Yelleycat hat ihren Besuch am 4. Advent ihr Kommen angekündigt. Sie wird vor allem die Kleinen unterhalten. Aber nicht nur zur Weihnachtszeit lohnt sich ein Besuch. Alle 14 Tage werden Events für Jugend oder Senioren angeboten.

Außerdem wird die Bahnhofs-Passage regelmäßig für Messen und Kunstausstellungen genutzt. Mit über 70 Fachgeschäften und insgesamt 1100 Parkplätzen gibt es keinen Unterschied zu Berliner Einkaufszentren.

Doch, einen Unterschied gibt es: In Berlin fehlt der persönliche Charme und die Verbundenheit zur Region. Denn immer wieder engagiert sich die Bernauer Bahnhofs-Passage für die Region und die Menschen, die dort leben. Menschen, die dort leben.

Die Akteure der lustigen musikalischen Weihnachtsbäckerei erwarten Groß und Klein. Foto: privat

**Bernau (e.b.).** Ein Einkaufszentrum lebt auch vom Erlebnis. Gerade zu Weihnachten geht man in der Bahnhofspassage Bernau gerne auf die Nachfrage der Kunden ein – und man stellt sich auf die Weihnachtszeit ein. Das bedeutet: Die Angebote sind nicht nur ganz auf Weihnachten abgestimmt, es locken auch immer wieder Unterhaltungsprogramme und Überraschungen. Die Bahnhofspassage ist dekoriert mit Weihnachtsbildern, eierlocken Cho-rauftritte, so zum Beispiel an diesem Samstag das Adventskonzert der Musikschule Fröhlich mit der Balg- und Mini-Balg-Band. Die Weihnachtszeit in der Bahnhofspassage Bernau wird durch viele Veranstaltungen für die ganze Familie

locken Cho-rauftritte, so zum Beispiel an diesem Samstag das Adventskonzert der Musikschule Fröhlich mit der Balg- und Mini-Balg-Band. Die Weihnachtszeit in der Bahnhofspassage Bernau wird durch viele Veranstaltungen für die ganze Familie



### Ganzheitliche Pflege in wohllichem Hotelambiente

#### Tag und Nacht für Sie da!

- bei Ausfall eines pflegenden Angehörigen
- bei akuter Verschlechterung des Zustandes einer pflegenden Person (z. B. Verwirrheitszustände oder Demenz)
- bei ungeklärter Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt

abschnitz zur Mitnahme in der Briefschale ausschneiden

### 24 Stunden Rufen Sie uns an: AUFNAHME

**Tel. 03338 / 39 85 85 55**

Residenz Kaisergarten  
Breitscheidstraße 32 · 16321 Bernau  
www.residenz-kaisergarten.de

### Herbst-Winteraktion-15%

Insekten-schutz **FEIND**

Tischlerei Meisterbetrieb  
030-9 45 00 50  
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

Tel.: 03334/ 20 20 0

von hier **DERBLITZ** für hier Ihre Heizzeitung

# Nikolausbesuch

Ein Gast in der Residenz Kaisergarten



Zurückhaltend aber neugierig waren die Kleinen auf den Nikolaus, der die Residenz Kaisergarten besuchte. Foto: privat

**Bernau (e.b.).** In der Residenz Kaisergarten verbindet die Adventszeit Groß und Klein. Am Montagmittag brachten 33 Kinder der AWO-Kita Regenbogen ordentlich Schung in die Residenz. Zum Nikolaus wurden die Kinder in der Musiktheater „Nobel-Popel“ eingeladen. Gemeinsam mit Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses ging es in die Bernauer Stadthalle. Anschließend begrüßte der Nikolaus die Kinder bei Kakao und Kuchen. Als Überraschung gab es für jedes Kind Süßigkeiten und Spielereien, doch nicht ohne etwas dafür zu tun. Jedes Kind musste dem Nikolaus ein Lied oder Gedicht

vortragen. Bei einigen Kindern drückte der Rauschbart aber auch die Augen zu und wünschte sich ein Lied im kommenden Jahr. Als Dank für den gemeinsamen Nachmittag sangen die Kitakinder für die Bewohner mehrere Weihnachtslieder und brachten so vorweihnachtliche Stimmung in das wohlliche Ambiente. Die Bewohner freuten sich über den jungen Besuch und einige wünschten sich, selbst noch einmal Kind zu sein. Die Kita Regenbogen ist seit gut einem Jahr die Patenkitas der Residenz Kaisergarten. Zweimal monatlich finden gemeinsame Aktivitäten der Residenzbewohner und der Kin-

der statt. Das Spektrum reicht von Spielnachmittagen bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. Die Kinder gehen ganz ungezwungen mit den Senioren um, so dass sich schnell kleinere Gespräche zwischen den Hausbewohnern und den Kindern entwickeln. In Zukunft sind gemeinsame Kneippveranstaltungen geplant, da die Kinder bereits jetzt die Lehre Kneipps erfahren. Die nächsten Termine in der Residenz Kaisergarten 13. Dezember 2010, 18:15 Uhr – Bläserchor der St. Marien Gemeinde 24. Dezember 2010, 15 Uhr – „Gemeinsam statt einsam“ Weihnachtsfest der Residenz Kaisergarten & der AWO

# Prima-Qualität in Sachen Weihnachtsbäume

Gärtnerei Schubert

**Grüntal (e.b.).** Zum Weihnachtsfest darf er nicht fehlen – der Weihnachtsbaum. Die verschiedensten Sorten gibt es im Topf oder geschlagen. Jedoch ist Weihnachtsbaum nicht gleich Weihnachtsbaum und Überraschungen möchte damit wohl niemand erleben. Deshalb empfiehlt es sich, auch beim Baumkauf dem Fachmann zu vertrauen. Die Gärtnerei Schubert in Grüntal steht seit 14 Jahren für Prima-Qualität in Sachen Weihnachtsbaum. „Egal ob die klassische Nordmannfichte, die edle Blaufichte oder die preiswerte Rotfichte. Sie kommen stets frisch geschlagen oder im Topf zum Verkauf“, erklärt Matthias Schubert von der Gärtnerei. „Aus speziell dafür angelegten deutschen Plantagen kommen die Bäume und wir verkaufen sie auf dem Marktplatz in Eberswalde und direkt bei uns in Grüntal in der Gärtnerei, welche von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang geöffnet ist“, führt Bruders Konstantin weiter aus. Er verrät weiterhin, dass die Bäume auf 6 cm extra angespitzt werden, so dass sie problemlos in den Ständer passen. Es versteht sich als Service der Gärtnerei Schubert, dass die Bäume eingetragt werden. Ein kostenloses Service des Familienbetriebes, wie er betont.



Die Gärtnerei Schubert bietet Weihnachtsbäume in allen Größen an. Foto: Blitz

## PKW-FERIEN DENN IHR URLAUB LIEGT SO NAH

### Urlaub am Ilsestein

\*\*\* 5 Waldhotel am Ilsestein in Ilseberg

Inniten des sagenhaften Ilsestals sind im Ilsestein und dem Ilsestein kommen vor allem Wanderfreunde, Radfahrer und Erholungssuchende auf ihre Kosten. Aber es gibt auch viele weitere Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Tennis, Klettern, Kegeln oder Schwimmen. Besuchen Sie das Mühlent- und Technikmuseum in Ilseberg oder die Fürst Stolberg Höhle. Aber auch die Umgebung von Ilseberg ist sehenswert. Machen Sie einen Ausflug in den Tierpark Christental oder besuchen Sie das Gelände der Landesgartenschau in Wemgrosde.

Ihr Hotel: Das Hotel bietet Schwimmbad, japanischen Garten, Sauna, inoffizielle Restaurant, Kinderspielfläche, Spielzimmer, Dart, Billard, Massage, Kosmetikbereich sowie einen Lesesaal und einen Fernsehraum.

**109 €** p. P. in DZ

### Toskana-Therme Bad Sulza

\*\*\* Resort Schloss Auerstedt

Die Toskana-Theme in Bad Sulza (Thüringen) verflücht über 7 Kasernen-Solgar, 4 Whirlpools, Wellnessland, Massagepools, Saunen, Saunen, Wellnesspark, Beauty Garden, Restaurant & Cafeteria.

Ihr Hotel: Das Hotel liegt ca. 2 km von Bad Sulza und der Toskana-Theme entfernt und verfügt über Naturwiesengolf, Sonnenliegen, Restaurant & Cafe.

**115 €** p. P. in DZ

### Semperoper Dresden

Beispielhotel: \*\*\*\* Hotel Ramada Resident Dresden

Dank der hervorragenden Musiktradition und der Qualität des Ensembles der Sächsischen Staatsoper zählt sie zu den bekanntesten Opernhäusern der Welt.

Ihr Hotel: Das Hotel liegt zwischen dem Pfaffenberglhof und der historischen Altstadt, nur wenige Meter von der Elbe entfernt und verfügt über 112 Zimmer.

**ab 229 €** p. P. im DZ

### Masserberg-Thüringer Wald

\*\*\*\* Hotel Rensteig in Masserberg

Als Perle deutscher Höhen liegt der Kurort Masserberg im südlichen Thüringer Wald, direkt am beliebten Wanderweg, dem Ilseberg.

Ihr Hotel: 92 Zimmer, Restaurant, Wellness, Spa, Saunen, Schönheitsraum, Fitness, 2 Kegelbahnen, Biogenes Heilbad, Wellness im Badhaus Masserberg. Adresse: Ilseberg 14a

**ab 139 €** p. P. im DZ

### Hansi-Hinterseer-Open-Air

Beispielhotel: Gasthof Hotel „Fährberw“

Auch dieses Jahr veranstaltet Hansi Hinterseer für seine treuen Fans die berühmte Hansi-Hinterseer-Open-Air. Gassen der ganzen Laune hat er seine Konzerte in Kinohäuser zu Tradition gemacht.

Ihr Hotel: Das Hotel bietet Schwimmbad, japanischen Garten, Sauna, inoffizielle Restaurant, Kinderspielfläche, Spielzimmer, Dart, Billard, Massage, Kosmetikbereich sowie einen Lesesaal und einen Fernsehraum.

**199 €** p. P. im DZ

### Wismar an der Ostsee

\*\*\*\* City-Partner Hotel „Alter Speicher“

Wismar – Kurort Mecklenburgens nördlichem Ostseeufer und größtes Backsteinstadchen. Backsteinstadchen im historischen Stadtkern mit geschützten Strahlsteinen zum Wachsen im Hoch mit nachfolgenden Backsteinfassaden.

Ihr Hotel: Das traditionelle historische Hotel befindet sich direkt in der Altstadt von Wismar und bietet für Komfort und höchsten Service in herausragendem Ambiente.

**ab 109 €** p. P. im DZ

### Mecklenburger-Seenplatte

\*\*\*\* Van der Valk Landhotel Spornitz

Spornitz – eine landschaftlich reizvolle Gegend Westmecklenburgens am Rande des Landschaftsschutzgebietes Levenitz mit über 1.700 Seen, nur ca. 100 km von Hamburg bzw. etwa 50 km von Schwerin entfernt.

Ihr Hotel: 56 Zimmer, Restaurant, Wellness, Spa, Saunen, Schönheitsraum, Fitness, 2 Kegelbahnen, Biogenes Heilbad, Wellness im Badhaus Mecklenburger-Seenplatte. Adresse: Ilseberg 14a

**ab 159 €** p. P. im DZ

### Weihnachtsbäume

täglich, auch an den Wochenenden, bis zum 24.12., auf dem Marktplatz in Eberswalde und in unserer Gärtnerei in Grüntal

Bei uns gibt es:

- \* Rotfichten je Stück 6,50 € (1,00-2,00 Meter)
- \* frisch geschlagene Blaufichten und Nordmannfichten
- \* Bäume im Topf (Nordmannfichten, Blaufichten, Rotfichten)
- \* kostenloses Einnetzen
- \* alle Bäume sind auf 6 cm angespitzt

So finden Sie uns: